

re:set **abstract painting in a digital world**

Abstrakte Malerei in einer digitalen Welt

Hat der Pinsel ausgedient?

Was kann ein Bild heute sein, leisten und bedeuten?

Erfüllt die Malerei noch die an sie gestellten Erwartungen oder ist ein Neustart fällig? Weltweit dringt das Digitale immer weiter in den Alltag vor. Wir werden überflutet von Massen computergenerierter Bilder. Nie zuvor wurden mehr Informationen über Bilder vermittelt. Nie zuvor waren Bilder wichtiger. Und nie zuvor waren sie leichter herzustellen, zu bearbeiten und zu manipulieren.

Die Ausstellung „re:set“ zeigt anhand von zwölf Positionen aktueller ungegenständlicher Malerei aus Deutschland, Belgien, Dänemark und den Niederlanden, wie Künstler auf die Herausforderungen von Digitalisierung und Virtualisierung reagieren.

Thomas Bechinger
Claudia Desgranges
Friedhelm Falke
Signe Guttormsen
Ab van Hanegem
Michael Jäger
Jus Juchtmans
Martijn Schuppers
Paul Schwer
Rainer Splitt
Giso Westing
Volker Wevers
Andrew Benson video
Daniel Burkhardt video
Matthias Müller video
Robert Seidel video

Zur Eröffnung der Ausstellung
am Sonntag, dem 9. Februar 2014 um 11 Uhr
in der Kunsthalle Recklinghausen
laden wir herzlich ein.

Ferdinand Ullrich im Gespräch mit den Ausstellungskuratoren
Claudia Desgranges und Friedhelm Falke.

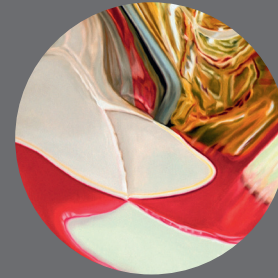
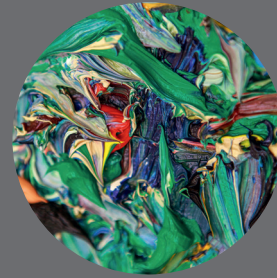
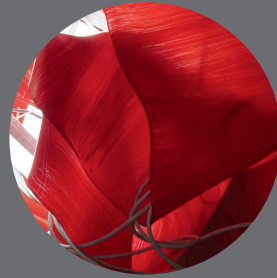
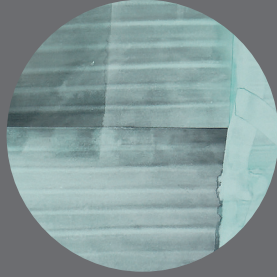
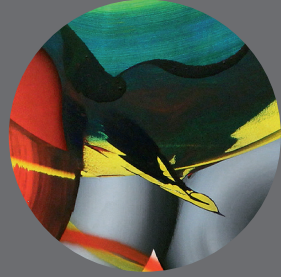
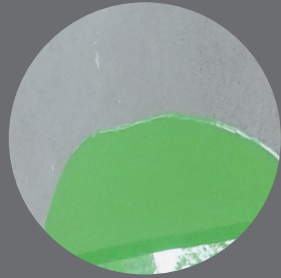
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Kunsthalle Recklinghausen
9. Februar bis 13. April 2014
di – fr, sa, so, feiertags 11 bis 18 Uhr
öffentliche Führungen sonntags um 11 Uhr
www.kunst-re.de



re:set

abstract painting in a digital world



Kunsthalle Recklinghausen
9. Februar bis 13. April 2014